

STRAFBARKEIT WEGEN **VORTÄUSCHENS EINER STRAFTAT**  
GEMÄß § 145D ABS. 1 NR. 1 / ABS. 1 NR. 2 / ABS. 2 NR. 1 / ABS. 2 NR. 2 STGB

**I. TATBESTAND**

1. Objektiver Tatbestand

a. (Taterfolg:) **Gefährdung der Ermittlungseffizienz**

aa. Verdachtsmomente

- (1) Rechtswidrige Tat
- (2) Beteiligter an rechtswidriger Tat

Ⓢ Ist auch die Nichtbeteiligung an einer Tat ein geeignetes Verdachtsmoment?

Ⓢ Kann die bloße Beteiligung an einer Tat geeignetes Verdachtsmoment sein, wenn schon keine Tat vorliegt, der Täuschende aber davon ausgeht?

bb. Falschheit des Verdachts

cc. Kenntnismöglichkeit zuständiger Stelle

b. (Tathandlung / objektive Zurechnung:) Vortäuschung

Ⓢ Sind geringfügige Abweichungen von einer realen Verdachtslage pflichtwidrig?

2. Subjektiver Tatbestand

a. Vorsatz

b. Wissen bezüglich Falschheit des Verdachts

**II. RECHTSWIDRIGKEIT**

**III. SCHULD**

STRAFBARKEIT WEGEN **FALSCHER VERDÄCHTIGUNG** GEMÄß § 164 ABS. 1 / ABS. 2 STGB

**I. TATBESTAND**

1. Objektiver Tatbestand

a. (Taterfolg:) **Gefährdung der Ermittlungsintegrität**

aa. Verdachtsmomente

- (1) Rechtswidrige Tat
- (2) Konkretisierung eines Tatbeteiligten

Ⓢ Genügt es, dass das Leugnen der eigenen Beteiligung auf die Beteiligung eines anderen schließen lässt?

bb. Falschheit des Verdachts

Ⓢ Ist eine Manipulation der Verdachtsmomente strafbar, auch wenn der Verdächtige die Tat begangen hat?

cc. Kenntnismöglichkeit zuständiger Stelle

b. (Tathandlung / objektive Zurechnung:) Verdächtigung

Ⓢ Genügt es, wenn der Täter eine verdachtserregende Beweislage schafft?

c. Qualifikation → § 164 Abs. 3 StGB

2. Subjektiver Tatbestand
  - a. Vorsatz
  - b. Wissen bezüglich Falschheit des Verdachts
  - c. (Absicht bzgl. Beeinträchtigung:) Absicht **behördlicher Maßnahmen**

## II. RECHTSWIDRIGKEIT

Ⓟ Lässt die Einwilligung des Verdächtigten die Strafbarkeit entfallen?

## III. SCHULD

### STRAFBARKEIT WEGEN **FALSCHER UNEIDLICHER AUSSAGE** GEMÄß § 153 STGB

#### I. TATBESTAND

1. Objektiver Tatbestand
  - a. (Tatsubjekt:) Zeuge oder Sachverständiger → Sonderdelikt
  - b. (Tathandlung:) Falschaussage → *eigenhändiges Delikt*
    - aa. Umfang der Wahrheitspflicht
 

Ⓟ Sind von der Wahrheitspflicht nur mündliche Aussagen erfasst oder auch schriftliche?

Ⓟ Besteht die Wahrheitspflicht auch, wenn die Aussage auf Verfahrensfehlern beruht?
    - bb. Falschheit der Aussage
 

Ⓟ Inwieweit kann die Wahrheit einer Aussage objektiv überprüft werden?  
→ objektive Theorie vs. subjektive Theorie (vs. Pflichttheorie)
    - cc. Zuständige Stelle

2. Subjektiver Tatbestand

#### II. RECHTSWIDRIGKEIT

#### III. SCHULD

#### IV. STRAFAUSSCHLIEßUNGSGRUND: **TÄTIGE REUE** → § 158 StGB

#### V. STRAFZUMESSUNG: **AUSSAGENOTSTAND** → § 157 StGB

### STRAFBARKEIT WEGEN **MEINEIDS** GEMÄß § 154 STGB

#### I. TATBESTAND

1. Objektiver Tatbestand
  - a. (Tathandlung:) Falschaussage → *eigenhändiges Delikt*
    - aa. Umfang der Wahrheitspflicht
    - bb. Falschheit der Aussage
    - cc. Zuständige Stelle
  - b. (Tathandlung:) Eid → § 155 StGB
2. Subjektiver Tatbestand

[...]